



Tilman Geske Memorial Lectures

STH
BASEL

Diese Vorträge sollen der Erinnerung an Tilman Geske dienen. Geske war Absolvent der STH Basel. Er hat als christlicher Mitarbeiter in der Türkei gewirkt und am 18.4. 2007 dort den Märtyrertod erlitten. Die Gedenkvorlesungen sollen zugleich über die Lage bedrängter Christen und die christliche Mission in Situationen der Bedrängung informieren. Zugleich soll auch theologisch über Martyrium, Mission, und Bedrängung der Christen nachgedacht werden.

Prof. Dr. Christof Sauer

Warum werden Christen heute verfolgt?

Ein Überblick über Diskriminierung und Verfolgung im 21. Jahrhundert

Mittwoch, 18. April 2018, 19.00 Uhr

STH Basel, Mühlestiegrain 50, 4125 Riehen



Referent der ersten Gedenkvorlesung ist [Dr. Christof Sauer](#), Professor für Religionsfreiheit und Erforschung der Christenverfolgung an der Freien Theologischen Hochschule Gießen sowie in Teilzeit Professor of Religious Studies and Missiology an der Evangelisch-Theologischen Faculteit Leuven, Belgien. Er ist Mitbegründer und Vize-Direktor des Internationalen Instituts für Religionsfreiheit (Bonn – Kapstadt – Colombo – Brüssel/ Genf – Brasilia). Er lebt einen Teil des Jahres in Kapstadt, Südafrika, und hat sich mit einer Arbeit zu Martyrium und Mission an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel habilitiert.

In über 58 Ländern werden heutzutage Christen besonders diskriminiert oder verfolgt. Die Einzelsituationen gestalten sich sehr unterschiedlich, und es stellen sich viele Fragen: Wo geschieht das? Wer sind die Verfolger? Wie wird bedrängt oder verfolgt? Welche Gruppen von Christen sind jeweils betroffen? Wie steht es um die Religionsfreiheit für alle im jeweiligen Land? Tiefer greift die Frage, aus welchen Gründen Christen diskriminiert, bedrängt und verfolgt werden. Haben sie es sich selbst eingebrockt, etwa durch öffentliches Ausleben ihres Glaubens oder durch Einladung anderer zum Glaubenswechsel? Sind sie nur der Kollateralschaden in umfassenderen Konflikten? Geht es um religiöse oder vor allem um politische, wirtschaft-

liche oder ethnische Motive? Ein besseres Verständnis der Ursachen und Zusammenhänge kann bei der Suche nach angemessenen Antworten und möglichen Lösungen behilflich sein. Dabei ist es wichtig, menschenrechtliche und christliche, empirische und theologische Deutungen zu vereinen.

Diese Vorlesung findet im Rahmen einer Kooperation mit [«Christian Solidarity International»](#) (CSI) statt. CSI ist eine christliche Menschenrechtsorganisation für Religionsfreiheit und Menschenwürde.

